



Europameisterschaft 2022 im Schneepflug- Geschicklichkeitsfahren

Am 11. bis 13. Oktober fand in Tulln (Österreich) die **SNOW PLOUGH EURO 2022** statt.

Für das Team Germany hatten sich die besten vier Teams der 2. Deutschen Meisterschaft, die am 6. und 7. September 2019 in Gudensberg (Hessen) stattfand, qualifiziert.

Das waren:

- Matthias Rudolph und Ersatzfahrer Luca Assenmacher aus der AM Emmelshausen als amtierender Deutscher Meister
- Michael Harsch und Ersatzfahrer Markus Baumeister aus der SM Bad Saulgau, Landkreis Sigmaringen
- Florian Krätz und Ersatzfahrer Andy Grassmee aus der AM Heiligenroth
- Horst Hildebrandt und Ersatzfahrer Florian Hampel aus der SM Frankenberg.

Zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft, haben wir vom 4. – 7. Oktober 2022 auf dem Stützpunkt Koblenz – Rübenach der AM Heiligenroth ein Trainingslager durchgeführt (Bild 1) Andreas Müller, Florian Hampel, Horst Hildebrandt, Andy Grassmee, Florian Krätz, Matthias Rudolph, Luca Assenmacher, Markus Baumeister, Ulrich Schwichtenberg, Michael Harsch (v.l.).

Da wir als Team Germany auch einheitlich auftreten wollten, wurden durch Hessen Mobil die Jacken beschafft (Bild 2).

Vielen Dank an die AM Heiligenroth für die Vorbereitung des Trainingslagers, die Bereitstellung der Fahrzeuge aber auch für die hervorragende Verpflegung.

Der Schwerpunkt im Training lag im Üben der einzelnen Prüfungen des zu absolvierenden Parcours. Beim Training schafften die Fahrer aber auch die Ersatzfahrer so manche Punktlandungen (Bild 3). Wir sind also gut vorbereitet zur Europameisterschaft gefahren.

An der Europameisterschaft nahmen 27 Fahrer aus 9 Nationen teil (Portugal hat kurzfristig abgesagt). Folgende Ländernahmen teil: Ungarn, Österreich, Deutschland, Polen, Slowakei, Slowenien, Lettland, Tschechien und Frankreich.

Auf diesem Wege möchte sich das Team Germany bei den Kollegen aus Österreich für die hervorragende Ausrichtung und Organisation der Europameisterschaft bedanken.

Der erste Tag wurde als Trainingstag ausgewiesen. Jedes Team hatte eine Stunde (Teams mit nur zwei oder einem Fahrer hatten 30 min) zur Verfügung, um das Fahrzeug (U 423) und den Parcours kennenzulernen (Bild 4). Zum Training standen zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Somit konnten wir die uns zur Verfügung stehende Zeit effektiv nutzen.

Insgesamt waren 14 Prüfungen zu absolvieren:

- Start und Durchfahrt durch Kanthölzer (Beginn Zeitmessung)
- Verschieben einer LKW-Bremstrommel in einem Kreis (Bild 5)
- Verschieben von 3 stehenden PVC-Rohren in ein Rechteck (Bild 6)
- Pyramide rechts

- Rückwärtsslalom durch Kegel
- Anhalten im Rückwärtsgang an einer Latte
- Absetzen des Schneepfluges in Kreissegment (Bild 7)
- Abwurf eines Rundholzes von einem Kantholz (Bild 8)
- Rückwärtsfahrt durch Kegelpaare
- Pyramide links
- Vorwärtsfahrt und -slalom durch Kegel
- Ringaufnahme und Zielbremsung
- Pflug absetzen
- Ziel (Ende Zeitmessung)

Schon bei dem Training am ersten Tag war festzustellen, dass sich viele Mannschaften sehr professionell auf den Wettkampf vorbereitet hatten und mit ambitionierten Zielen nach Tulln gereist waren.

Der zweite Tag begann mit der Qualifikation. Es konnten sich die 12 besten Fahrer für das Finale qualifizieren.

Bewertet wurde nach einem Punktesystem wo man insgesamt 1300 Punkte bei den einzelnen zu absolvierenden Prüfungen erreichen konnte, die Fahrzeit ging mit 300 Punkten (wenn der Parcours in 5 Minuten absolviert wird, ansonsten gab es pro Sekunde Punkteabzug) in die Wertung ein.

Für das Finale qualifizierten sich aus dem Team Germany, Matthias Rudolph und Horst Hildebrandt. Michael Harsch belegte Platz 15 mit 1058 Punkten und Florian Krätz Platz 16 mit 1045 Punkten. Damit haben wir unser Ziel, dass 3 Fahrer sich für das Finale qualifizieren nicht erreicht, es fehlten 34 Punkte.

Für das Finale qualifizierten sich 4 Fahrer aus Österreich, jeweils 2 Fahrer aus Deutschland, Slowenien und Frankreich und jeweils 1 Fahrer aus Lettland und Ungarn.

Im Finale wurden zwei Wertungsläufe gefahren, die erreichten Punkte aus beiden Läufen wurden addiert und gingen in die Gesamtwertung ein. Es ist einzuschätzen, dass alle Fahrer die einzelnen zu absolvierenden Prüfungen recht gut bewältigt haben. Aber um einen vorderen Platz zu belegen, musste man sehr zügig unterwegs sein.

Das Ergebnis:

1	Luger Manuel	AUSTRIA	11:54,63	2805
2	Vock Gerhard	AUSTRIA	11:25,36	2725
3	Hecher Tommy	AUSTRIA	11:00,66	2724
4	Enders Klaus	AUSTRIA	12:10,42	2649
5	Zvagulis Juris	LATVIA	11:25,22	2580
6	Hildebrandt Horst	GERMANY	13:34,57	2546
7	Rudolph Matthias	GERMANY	12:31,23	2499
8	Ariston Benoit	FRANCE	12:41,49	2469
9	Bastide Jacques	FRANCE	13:33,09	2232
10	Pál Tibor	HUNGARY	13:19,55	2211
11	Marinc Damjan	SLOVENIA	12:25,65	2134
12	Vereš Boštjan	SLOVENIA	13:00,50	1959

Die Überreichung der Diplome an Horst Hildebrandt Platz 6 (Bild 9) und Matthias Rudolph Platz 7 (Bild10) und Gratulation an die Sieger der EM, Manuel Luger, Gerhard Vock und Tommy Hecher aus Österreich (Bild 12).

Fazit von Hr. Dr. Hanke - Leiter des Arbeitsausschusses Winterdienst:
Allen Beteiligten, dem Fahrerteam, dem Trainer, den Betreuern und dem Phantastischen Fanclub, nochmals ein herzliches Dankeschön. Es hat Spaß gemacht und es war wirklich ein Teamerlebnis. Wir können sehr zufrieden sein. (Bild 12)

Leider gab es für den besten Fanclub (Anzahl und lautstarke Unterstützung) keine Zusatzpunkte. Unsere Fahrer bekamen aber Ihren verdienten Beifall. (Bild 11)

Die Videos der Qualifikation und der beiden Finalläufe unserer Fahrer haben wir auf der Internetseite der AM Erkner unter www.autobahnmeisterei-erkner.de gestellt.

Unsere Fahrer und Ersatzfahrer haben sich die Teilnahme an der 3. Deutschen Meisterschaft im Schneepflugfahren schon gesichert. Sie haben am 15. September 2023 bei der Qualifikation und am 16. September 2023 beim Finale die Gelegenheit Ihren Titel zu verteidigen. Der Termin wurde am 14.11.2022 bei der ersten Vorbereitungssitzung für die 3. DM festgelegt.



Bild 1 Team Germany



Bild 2 Jacken



Bild 3 Punktlandung



Bild 4 Parcoursplan



Bild 5 Verschieben einer Bremstrommel



Bild 6 Verschieben von 3 PE-Rohren



Bild 7 Absetzen Pflug im Kreissegment



Bild 8 Abwurf eines Rundholzes



Bild 9 Horst Hildebrandt Platz 6



Bild 10 Matthias Rudolph Platz 7



Bild 11 Der Fanclub



Bild 12 Das Siegerteam



Bild 12 Team Germany

Bildquellen:

Bild 1-4 Andreas Müller

Bild 6 -12 © MLK MEDIA MaxLouis Köbele